

Goldenes Ehrenabzeichen für verdienstvolle Mitstreiter

Bei offiziellen Anlässen konnte Landesvorsitzender Dr. Idler das Goldene Ehrenabzeichen des Verbandes an den Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Frank Schild (Bild rechts), und an den Präsidenten der Wehrbereichsverwaltung, Norbert Schelleis (Bild unten), als Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung überreichen. Generalmajor Schild hat sich um die besondere Förderung der Reservisten verdient gemacht. Die von ihm in seiner Denkschrift zur Reservistenkonzeption schon frühzeitig geforderte materielle Besserstellung und ideelle Auszeichnung der Reservisten wurden aufgegriffen und schon zum großen Teil verwirklicht. Präsident Schelleis hat sich in vielfältiger Form für die Belange



der Reservisten eingesetzt und ist ihnen bei der Zusammenarbeit mit der Bundeswehrverwaltung mit Rat und Tat zur Seite gestanden.



Zwei RK-Vorsitzende ausgezeichnet

SCHECHINGEN (wpr) - Für besondere Verdienste um die Reservistenarbeit wurden die Vorsitzenden der RK Rechberghausen, Fw d.R. Herbert Warta, und Geislingen, StFw d.R. Lothar Knopf während einer erweiterten Kreisvorstandssitzung in Schechingen mit der Ehrennadel des Verbandes in Bronze ausgezeichnet.

Informationen über die 1. US-Division

GÖPPINGEN (WS) - Im Mittelpunkt einer Veranstaltung der RK Göppingen stand der in deutscher Sprache gehaltene Vortrag von Oberleutnant Stelling über die Gliederung der 1. US-Division, Laufbahnen in der US-Army und amerikanische Dienstgradabzeichen. Dabei stellte der seit drei Jahren in Göppingen stationierte, aus Texas stammende Offizier vor allem das 299. Support Bataillon vor, das seit mehreren Jahren eine enge Partnerschaft mit der RK Göppingen pflegt. Zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen sind inzwischen ein fester Bestandteil der Göppinger Reservistenarbeit.

Reservisten aus Wiesloch zu Gast in Frankreich

WIESLOCH (em) — Bei schlechtem Wetter startete die RK Wiesloch von ihrem Kameradschaftsheim aus mit 32 Personen zu einem gemeinsamen Wochenende nach Fontenay-aux-Roses. Nach dem Empfang durch die »Federation des Anciens Combattants en Algerie« (F.N.A.C.A.) und der Zuweisung auf die Gastfamilien ging es zum gemeinsamen Abendessen in ein Restaurant.

Bei der Begrüßung durch den Präsidenten der F.N.A.C.A. wurde diesem durch den RK-Vorsitzenden, Wolfgang Schmelz, ein Kupferstich von Heidelberg überreicht. An den darauffolgenden Tagen wurden der Eiffelturm, Sacre Coeur mit Montmartre und der Flohmarkt besucht.

Der stellvertretende Bürgermeister Anatole Pieau würdigte nicht nur die guten Erfolge innerhalb der deutsch-französischen Freundschaft, sondern auch die neue gemischte deutsch-französische Bri-

gade in Baden-Württemberg. Robert Bergeneraux sei es während seiner Präsidentschaft der F.N.A.C.A. immer ein vorrangiges Anliegen gewesen, die Mitglieder beider Vereinigungen näherzubringen. Er ehrte die ehemaligen Vorsitzenden Hans-Peter Stumpf und Werner Knopf und den jetzigen Vorsitzenden der RK Wiesloch, Wolfgang Schmelz, mit einer Gedenkmedaille.

Der RK-Vorsitzende dankte den Gastfamilien für die überaus herzliche Aufnahme und betonte, daß es für ihn eine Selbstverständlichkeit sei, die Freundschaft zwischen den beiden Vereinigungen weiter zu fördern, damit man sich besser verstehen und schätzen lerne. Bürgermeister Claude Vitre wollte ebenfalls den Weg der Städtepartnerschaft konsequent weiter beschreiten. Er war von der Herzlichkeit der Freundschaft so angetan, daß er zum Gegenbesuch mitkommen möchte.

Ekkehard Neugebauer vom Vorstand zum Landespressereferent ernannt

Der Vorstand des VdRBw, Landesgruppe Baden-Württemberg, hat in Nachfolge von Dr. Leclercque, Karlsruhe, Ekkehard Neugebauer zum Landespressereferenten Baden-Württemberg ernannt. Neugebauer, ehemals Kurdirektor von Bad Buchau, ist jetzt in Pforzheim als Geschäftsführer der Gebietsgemeinschaft Nördlicher Schwarzwald e. V. tätig.

Ekkehard Neugebauer ist seit 6 Jahren förderndes Mitglied im VdRBw. Zwei Söhne sind als Zeitsoldaten in Bundesmarine und Heer. Mitinitiator von RK-Veranstaltungen und Aktivitäten, z. B. der Int.-MilPat 1987 am Federsee, ist er vielen Kameraden noch in Erinnerung.

Aufgrund seines beruflichen Werdgangs ist der neue Landespressereferent in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sattelfest. Zahlreiche Kontakte zu anderen Organisationen, zu Medien und Behörden ergänzen seine Möglichkeiten.

Der Vorstand des VdRBw erwartet weitere Impulse in diesem Bereich der Verbandsarbeit und eine enge Zusammenarbeit mit den Be-

zirkspressereferenten. Kameradschaftlich, aufgeschlossen und kontaktfreudig sowie ideenreich wird Ekkehard Neugebauer sicherlich bald ein jederzeit ansprechbarer Partner und Kamerad in unserem Verband sein.

Der Landesvorstand wünscht dem Landespressereferent eine erfolgreiche Arbeit im Dienste der gemeinsamen Zielsetzung.

*Dr. Roland Idler
Landesvorsitzender*

Donau-Waffenlauf am 12. Mai 1990

ULM (La) — Beim traditionsreichen Internationalen Donau-Waffenlauf wird auch in diesem Jahr ein interessanter und vielseitiger Wettkampf angeboten. Die RK Ulm hofft auf 500 Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Interessenten werden gebeten, die Ausschreibungsunterlagen bei der VdRBw-Kreisgeschäftsstelle, Frauenstr. 134, 7900 Ulm, anzufordern.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Ekkehard Neugebauer, Hertzstr. 12, 7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31-2 48 26 privat, 0 72 31-1 40 51 dienst. Fax 0 72 31-35 76 91. Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

Anträge auf Verbandsehrungen

Aus gegebenem Anlaß erinnert der Landesvorstand an die bestehenden Fristen für die Abgabe von Anträgen für Verbandsehrungen — Anmerkungsmedaille der Landesgruppe, Ehrennadel, Ehrenabzeichen u.s.w.. Diese sind von dem Bezirksvorsitzenden zum 30. April, 30. Juli, 30. Oktober und 30. Januar dem Landesvorsitzenden vorzulegen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Ehrungsanträge für Angehörige der Bundeswehr-Verwaltung, Zivilpersonen und Angehörige verbündeter und befreundeter Streitkräfte.

19. Schießwettbewerb der RK Rastatt

RASTATT (AW) - Zum 19. Male konnte die RK Rastatt in ununterbrochener Reihenfolge zu ihrem Vergleichsschießen einladen. Geschossen wurde mit dem G3 auf eine Entfernung von 150 Metern. Die Gäste vom Polizeirevier Rastatt »erschossen« sich den 1. Platz. Die Plätze 2 und 3 belegten die Gäste der Fördergruppe Mörsch und die Soldaten der französischen Garnison Rastatt. Als bester Einzelteilnehmer konnte sich Capitän Felix Hamm, vom 11. Reg. du Genie aus Rastatt, die Goldmedaille umhängen. Der Vorsitzende der RK Rastatt, OFw. d. R. Manfred Walzenbach, versicherte den Teilnehmern, daß die beliebte Veranstaltung trotz der Schwierigkeiten zum 20. Male stattfinden wird.

RK Ertingen wurde ausgezeichnet

ERTINGEN (cs) — Beim Jahresball der Kreisgruppe Donau-Iller in Bad Buchau wurde die RK Ertingen zur KK des Jahres 1989 in der Kreisgruppe ernannt. Diese Auszeichnung ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Mitarbeit der Ertinger Reservisten auf Kreisebene sowie vielen eigenverantwortlichen Veranstaltungen. So belegten sie Platz 1 beim Kreispokalschießen in Ulm, Platz 1 beim Bezirkspokalschießen und Platz 2 beim Schießen um den Pokal des Kommandeurs. Eigenverantwortlich veranstalteten die Ertinger einen sehr anspruchsvollen Orientierungsmarsch sowie eine sehr interessante Informationsfahrt nach Bonn. Sehr gut besucht sind die monatlich stattfindenden RK-Abende, an denen durchschnittlich 30 Kameraden teilnehmen — im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Gemeinde (3 000 Einw.) eine recht stattliche Zahl.

Kreisgruppe Bodensee Oberschwaben in Todendorf

SIGMARINGEN (sw) - Im Rahmen der militärischen Förderung wurde den Reservisten der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben der Ausbildungsstoff »Ausbildung zum Luftraumspäher« innerhalb einer Dienstlichen Veranstaltung vermittelt. Das besondere daran war, daß die Ausbildung der Reservisten auf dem Übungsplatz in Todendorf an der Ostsee stattfand. Möglich wurde dies durch Absprache des KrsOrgLtr Wittig mit Major Wills und der Genehmigung des Kommandeurs FlaRgt 10, Oberstlt Hollmann. Die Teilnehmer fuhren von Sigmaringen in 13 Stunden nach Todendorf. Es fuhren auch die Reservisten des Sicherungszuges II der StKp 10. PzDiv unter der Leitung von Lt d. R. Gerhard Stohr mit. Nach der Ankunft im Kieler Hafen

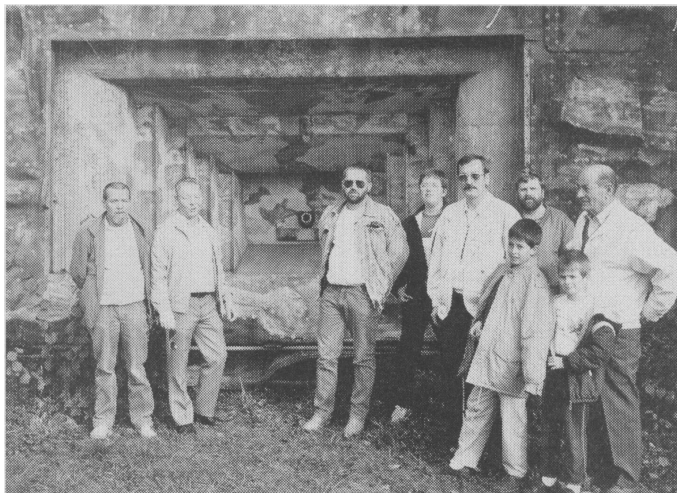
wurde als erstes das Schulschiff »Deutschland« besichtigt. Während eines anschließenden Rundganges durch das Hafengelände konnte auch der Lenkwaffenzerstörer »Rommel« betrachtet werden. Daran anschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, das Marinedenkmal Laboe zu besichtigen.

Am Spätnachmittag ging es dann in das Lager Todendorf, wo Major Wills eine Einweisung in den Gesamtablauf gab.

Der Samstag begann mit einer Fahrt auf dem Truppenübungsplatz Putlos. Im Lager Todendorf wurde anschließend die Ausbildung zum Luftraumspäher durchgeführt. Ein Schießen mit Infanteriewaffen auf Luftziele schloß sich an.



Informationsfahrt in die Schweiz. Mitglieder der Schießsportgruppe des UOC Hochrhein besichtigten in Reuenthal (CH) eine Artilleriefestung, die Anfang 1989 als Museum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Die Festung wurde in den Jahren 1937/38 erbaut und im April 1939 der Armee übergeben. Die beiden 7,5-cm-Kanonen hatten im Kriegsfall die Aufgabe, einen Rheinübertritt von deutscher Seite zu verhindern. Unser Bild zeigt einen Teil der UOC-Schützen vor einem Geschützturm, der mit der Originalwaffe ausgestattet ist.
Foto:Ebner



Saulgauer kamen zu Pokalehren

SAULGAU (HS) — So wie in den letzten Jahren setzte die RK Saulgau auch 1989 ihre Erfolge im Schießen fort. Den Auftakt bildete das Hubertus-Schießen, zu dem die Reservisten aus Saulgau mit ihren Frauen nach Sigmaringen eingeladen waren.

Das Schießen wurde wieder vom Instandsetzungsbataillon der 10. Panzerdivision ausgerichtet. Teilnehmer aus dem zivilen Bereich, den Jäger-Vereinigungen, der Polizei, den französischen Streitkräften, der Bundeswehr und ihren Reservisten trafen sich dazu auf der Standortschießanlage der Bundeswehr. Geschossen wurde eine Pistolen-Übung und eine mit dem Gewehr in drei Anschlagarten.

In ihrer Wertungsklasse erkämpfte sich die Damen-Mannschaft der RK Saulgau wie 1988 den ersten Platz. Auch in der Einzeldisziplin waren die Saulgauer Damen erfolgreich. So erreichte Gerda Kerner ferner im Gewehr den zweiten und in der Pistole den dritten Platz. Ursula Burchardt kam in der Pistolenwertung auf Platz zwei und Ruth Schimmel im Gewehr auf Platz drei. Die Herrenmannschaft der RK erreichte in dem starken Teilnehmerfeld von zirka 60 Mannschaften den achten Platz. In der Einzelwertung Gewehr erreichte StUffz H. Merck den zweiten Platz.

Acht Tage später war die Schießmannschaft wieder gefordert. Aufgrund ihres ersten Platzes beim Kreispokalschießen konnte sie im Wettkampf auf Bezirksebene teilnehmen. Dabei qualifizierte sie sich für die nächsthöhere Klasse. Dies war das Schießen um den Pokal des Kommandeurs im Verteidigungsbereich Tübingen. Hier machten sie die Überraschung perfekt und holten den Wanderpokal zum dritten Mal.

KK-Meisterschaft der RK Vorderes Renchtal

RENCHEN - Auf der Schießanlage des Schützenvereins Legelshurst fanden die Vereinsmeisterschaften der RK Vorderes Renchtal statt. Geschossen wurde KK-Gewehr liegend freihändig 10 Schuß und Luftgewehr stehend freihändig 10 Schuß. Für den Wettbewerb wurde die Kombination beider Disziplinen herangezogen. Gefr. d. R. Sauer siegte mit 178 Ringen vor OFw d. R. Kobes (159) und Oberstlt d. R. Taglieber (151). Der RK-Leiter, HptFw d. R. Hodapp, bedankte sich beim Schützenverein Legelshurst für die zur Verfügung gestellte Schießanlage und bei seinen Kameraden Sauer und Kobes für die Organisation des Schießens.

Deutsch-amerikanische Begegnung in Tiengen

TIENGEN (be) — Angehörige der US-Standortverwaltung Darmstadt waren in Tiengen. Sie trafen sich mit Angehörigen des UOC-Hochrhein.

Die 15 Gäste kamen am Freitag in Tiengen an. Nach einem gemütlichen Beisammensein mit Schwarzwälder Spezialitäten machten die Gäste und Gastgeber am Samstag eine Wanderung zur Küssaburg. Der Vorsitzende des UOC, Eberhard Jehle, begrüßte die Amerika-

ner. Auf der Burg gab Manfred Flum vom UOC einen geschichtlichen Abriss der ehemaligen Raubritterfestung.

Bei einer Grillparty am Nachmittag begrüßte auch MdB Werner Dörfinger die Gäste und würdigte die Bemühungen des UOC zur Kontaktpflege im Rahmen der deutsch-amerikanischen Freundschaft. Sein Dank galt besonders Eberhard Jehle, Manfred Flum vom UOC und Bürgermeister Schmidt aus Lauchringen.

Am Sonntag besichtigte man gemeinsam den Rheinflall.



Vordere Reihe kniend ganz rechts der RK-Leiter Eberhard Jehle vordere Reihe stehend rechts Bürgermeister Berthold Schmidt

Walter Schramm holte den Woda-Pokal

SIGMARINGEN - Auf der StO-Schießanlage in Sigmaringen wurde in der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Nord der Woda-Pokal ausgeschossen, der von StFw Leonhard Woda gestiftet wurde.

Woda war ein langjähriges Mitglied und großer Gönner der RK Sigmaringen. Der Pokal wird in einem MG-Schießen ausgeschossen. Bereits zum zweiten Mal konnte, ihn StFw d. R. Walter Schramm gewinnen.

Fw d. R. Rothmund bester Reservist

ENGEN (Ba) — Bei einer sehr gut besuchten Veranstaltung im Soldatenheim Immendingen konnte der Vorsitzende der RK, Udo Tietz, eine positive Rückschau halten. Große Freunde herrscht in der RK über den Kameraden Fw d. R. Rothmund, der sich auf Kreisebene den G3-Pokal und den Hauptbootsmann-Stamm-Pokal erkämpfte. Rothmund ist damit 1989 wiederum der erfolgreichste Reservist der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg.



Jahresball im Kurzentrum

Bürgermeister Müller und Oberstleutnant Götting würdigten die Arbeit der Reservisten-Kreisgruppe

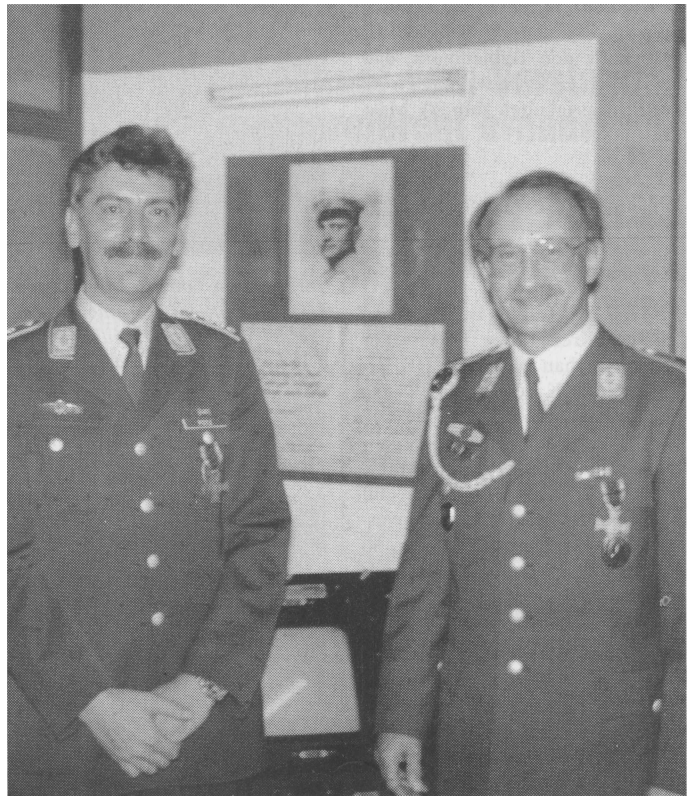
BAD BUCHAU (rk) - Der zum sechsten Male veranstaltete Jahresball der Kreisgruppe Donau-Ille stand unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Harald Müller, der in der Begrüßungsansprache an die enge Verbundenheit der Kurstadt mit der Bundeswehr und insbesondere der Reservistenkameradschaft der Stadt erinnerte. Sie habe sich einen festen Platz im Kreise der aktiven Vereine geschaffen. Gemeinwohl habe sie sich als Lösung auf die Fahnen geschrieben genauso wie das öffentliche Bekenntnis zur Bundeswehr und damit zur Verteidigung der freiheitlich-demokratischen Ordnung.

Stellvertretend für alle Reservistenkameradschaften dankte Harald Müller der Bad Buchauer RK für die Übernahme der Pflugschiff des jüdischen Friedhofs im Jahr 1983 und ihre herausragende Leistung in 10 Jahren Sammeldienst für die Kriegsgräberfürsorge.

Der Kommandeur im Verteidigungskreis 542, Oberstleutnant Götting, erinnerte an den ersten Jahresball, der 1983 ebenfalls im Kurzentrum Bad Buchau stattfand.

Götting hob die zunehmende Bedeutung der Reservisten hervor. Er dankte für die Leistungen der Kameraden im Reservistenverband, erinnerte an das große Engagement und die Opfer an Freizeit und Arbeit, die die Reservisten für die Gemeinschaft erbringen.

Der Jahresball wurde durch die flotten Tanzrhythmen der Kapelle »Die Sonnyboys« zu einem Erfolg. Der herrliche Kursaal war ausverkauft, das Rahmenprogramm zeigte die Künste des Fakirs Kajo-schogg, alias Lehrer Schneck (Oggelshausen), die Unterhaltungskünste der Eriskircher Majoretten und unterhaltsamen Square-Dance von einer Gruppe des 9. Pershing-Bataillons der US-Streitkräfte aus Neu-Ulm. Die Tombola zugunsten des Kindergartens der Stadt wurde ermöglicht durch Spenden der Geschäftswelt aus der Federsee-Metropole und dem Umland. Hier hatte sich erneut wieder die RK Bad Buchau besonders engagiert, an ihrer Spitze Wolfgang Krüger, der RK-Vorsitzende, und Ulli Heger, sein Stellvertreter, der auch als Ansager das Publikum unterhielt.



Orden und Ehrungen: OFw d. R. Fritz Marzian (rechts) von der RK Geislingen hatte bei seiner Einheit, der Radarführungsabteilung 21 in Birkenfeld/Nahe, seinen großen Tag. Der stellvertretende Abteilungs-kommandeur, Major Rein-

hard Unruh, verlieh ihm das Ehrenkreuz in Silber. Anschließend gratulierte Major Unruh dem Ordensträger zur Beförderung zum HptFw d. R. Gleichzeitig erhielt auch Hptm d. R. Detlev Pütz (links) das Ehrenkreuz in Silber.

Partner-Chef war bester Schütze

DURMERSHEIM (BH). Erfolgreich ging die RK-Meisterschaft der RK Rhein-Hardt über die Bühne. Sie bestand wiederum aus einem 15 Kilometer langen Orientierungsmarsch und der Auswertung der besten Schießergebnisse. Die Vorbereitungen zum Orientierungsmarsch wurden lange vorher durch den Ausbildungsleiter der RK, HptFw d. R. Kaiser, getätigt. Alsdann traf man sich bei der Würmshheimer Waldhütte zum Start. Der Kreisvorsitzende Major Rauscher lobte HptFw d. R. Kaiser für seine planerisch und organisatorisch einwandfreie Arbeit und stellte einen solchen Marsch auf Kreisebene für 1990 in Erwägung. Teil B war die Auswertung des Schießergebnisses beim internen Wettkampf auf der Schießanlage Mörsch. Zur Wertung standen drei Durchgänge: Entfernung 150 m, liegend aufgelegt, liegend freihändig, knieend aufgestützt. Bester

Schütze war Hptm Kudis von der Partnerkompanie, der 16. Kompanie des 3. Luftwaffenausbildungsregiments aus Germersheim. Er erzielte 141 von 180 möglichen Ringen, gefolgt von StUffz Herrmann mit 125 und OGeFr Kühn und OGeFr Pfirrmann mit 119 Ringen. Hptm Kudis errang somit den Tagespokal für den besten Schützen, der in Bietigheim im Gasthaus »Zum Ochsen« durch den Vorsitzenden der RK Rhein-Hardt, Hans Hartmann, überreicht wurde.

Nach der Auswertung der Gesamtergebnisse Teil A und B konnte der beste »Reservist 1989« der RK Rhein-Hardt, »OGeFr Otte«, als Sieger ermittelt werden, gefolgt von OGeFr Pfirrmann und OGeFr Kühn.

Für die Gäste aus Germersheim konnte Hptm Kudis den Pokal für den ersten Platz und Oberfeldwebel Rakels den Pokal für den zweiten Platz entgegennehmen.



Den Pokal der RK Rhein-Hardt überreichte Ausbildungsleiter HptFw Kaiser (Mitte) an OGeFr Otte als erfolgreichsten Teilnehmer der RK-Meisterschaft 89. Links im Bild RK-Vorsitzender Hartmann. Foto: Privat

Fünfzehn Kameraden halfen sofort

RAVENSBURG (h) Wegen Mangel an Aushilfskräften kam ein Mitglied der RK Ravensburg in Bedrängnis. RK-Leiter Reinhard Hipp rief zur Hilfe auf. Spontan erklärten sich 15 Kameraden der RK bereit, an einem Wochenende

dem in Not Geratenen unter die Arme zu greifen.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, denn 10 Tonnen Äpfel brachte man auf die Waage. Als Belohnung bekam jeder Kamerad ein zünftiges Vesper.

RK Amstetten auf Fahrt nach Verdun

AMSTETTEN (hp) - Unter der hervorragenden Leitung von Adjutant-Chef Manfred Escherich, ehemaliger stellvertretender Verbindungs-Offizier zum II. Korps in Ulm und 25 Jahre Berufssoldat in der französischen Armee, führen die Amstetter Reservisten mit einem Kleinbus nach Frankreich. Die Kampfgebiete des Ersten Weltkrieges bei Verdun waren das Ziel. Die Information vor Ort soll-

te das Wissen aus Büchern vervollständigen.

Diese Fahrt durch die Schlachtfelder zeigte den Besuchern immer noch deutlich die Schrecken eines Krieges, das sinnlose Opfern von Menschen. Die toten deutschen Soldaten finden ihre Würdigung in zahlreichen Soldatenfriedhöfen, die sehr gepflegt sind und in ihrer Schlichtheit den Betrachter zum Nachdenken zwingen.

Nau-Pokal ging nach Laupheim

LANGENAU (b.r.) Mit großzügiger Unterstützung des VKK 542 Ulm führte die RK Langenau die inzwischen 4. Veranstaltung um den »Nau-Pokal« durch. Dabei handelt es sich um die Umsetzung der Ausbildungsgebiete zur allgemeinen militärischen Förderung ausschließlich mit den Mitteln des Verbandes und des VKK.

Nach einer Sicherheitsbelehrung gab der Leitende, Hptm d.R. Rüschi, eine Rahmenlage aus, innerhalb derer alle Teilnehmer die Aufgaben lagebezogen zu absolvieren hatten. Insgesamt stellten sich 8 Mannschaften dem militäri-

schen Wettkampf. Die einzelnen Stationen waren eingebunden in den Auftrag, als Streife Raumüberwachung durchzuführen und Feindbeobachtungen zu melden. Die Marschstrecke selbst betrug ca. 15 km und war in Form eines Orientierungsmarsches nach Karte und Kompaß zu absolvieren. Helm und Waffe mit Manövermunition wurden mitgeführt.

Am Nachmittag konnte die RK Laupheim II als Gesamtsieger geehrt werden, während eine Mannschaft der 5./PzGrenBtl 282 die Einzelwertung der »Aktiven« gewann.

Reservisten Oberschwabens üben sich im Panzerfaustschießen

SIGMARINGEN - In Sigmaringen fand unter der Gesamtleitung des InstBtl. 10 ein Panzerfaustschießen für die Reservisten der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben statt. Gleichzeitig wurde ein P1-Freundschaftsschießen als Rahmenprogramm unter der Leitung von HptFw Hirsch und Soldaten des InstBtl 10 durchgeführt.

Bei herrlichem Wetter begann der Tag mit einleitenden Worten des Kdr InstBtl. 10, Oberstlt Bruderho-

fer, der sich über das Engagement der Reservisten freute. Hptm. Greiner vom InstBtl. 10 wies die Reservisten in die Schießübung ein und ließ dann das Panzerfaustschießen beginnen.

Um sich auch noch an der Pistole im direkten Vergleich messen zu können, konnten die Reservisten am P1-Schießen teilnehmen. Dabei belegte Uffz d. R. Heinz Eber den ersten Platz, gefolgt von XYZ d. R. Schniepp und OGeFr d. R. Munding.

Dank für brüderliche Anteilnahme

Eine besondere Ehrung und Auszeichnung hat der VdRBw und die AKRO Freiburg vor wenigen Wochen durch das Französische Verteidigungsministerium und den Kommandeur der 3. (FR) PzDiv, General de La Presle, erfahren.

In einem Dankschreiben an Präsident Prof. Dr. Armin Steinkamm dankte der Staatssekretär Gerard Renon »für die brüderliche und spontane Geste« im Namen der betroffenen Familien der französischen Kameraden des Explosions-

unglücks Anfang 1989 in Griesheim-Rhein.

Mit Generalsbefehl Nr. 23 wurde den Initiatoren einer Spendensammlung der AKRO Freiburg, den Kameraden Oberstleutnant d. R. Henning Volle, Oberstleutnant d. R. Günther Schaubhut und dem damaligen Bezirksvorsitzenden Oberfeldwebel d. R. Patrick Scheel durch ein Anerkennungsschreiben eine besondere Ehrung zuteil.



Der Verbindungsoffizier im Stab der 3. (RF) Panzerdivision, LtCol Jean Ulm (2.v.l.) überbrachte ein Dankeschreiben an die Initiatoren eines Spendenauftrages, (v.l.) OFw d.R. Patrick Scheel, Oberstlt d.R. Henning Volle und Oberstlt d.R. Gunther Schaubhut.